

Jährliche Unterweisung gem. Gefahrstoff-Verordnung GefStoffV (§14 GefStoffV, GHS, CLP)

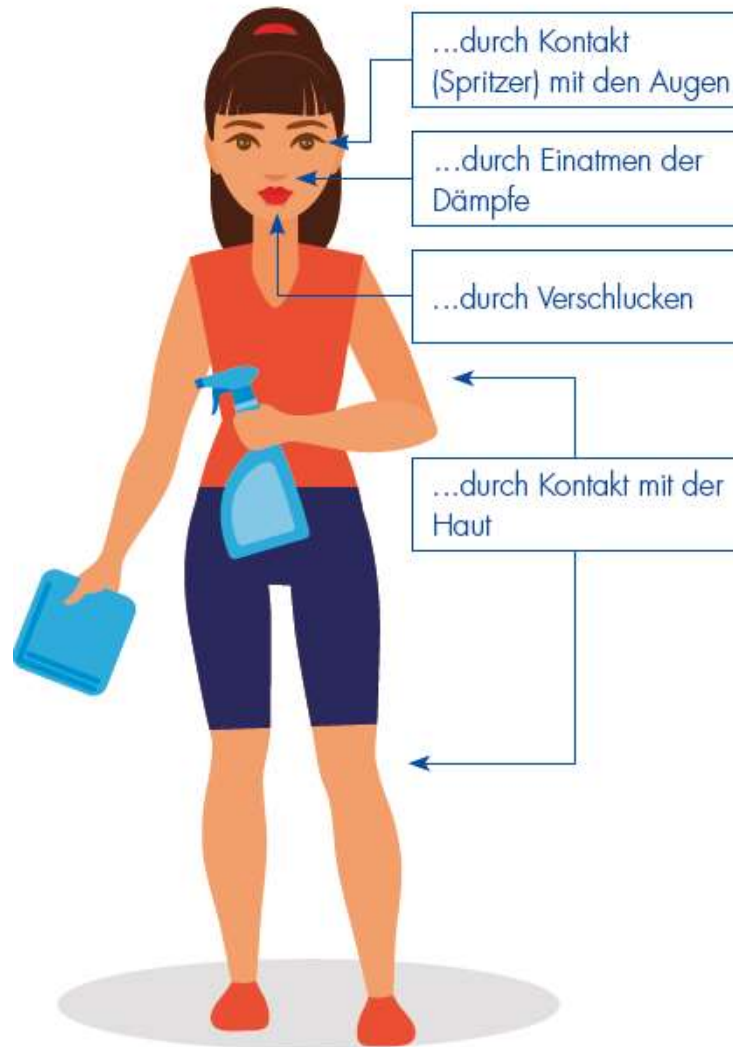


Was sind Gefahrstoffe?

Stoffe oder Zubereitungen (z.B. Reinigungsmittel), die gefährliche oder schädliche Eigenschaften für Mensch und Umwelt besitzen, werden als **Gefahrstoffe** bezeichnet.



Wie kann es zu einer Gefährdung kommen?



Wie erkennt man Gefahrstoffe?



©-04/06/01

Die Bedeutung der Gefahrstoff-Piktogramme



Sehr giftig
Giftig



Ätzend
Reizend



Umweltgefährlich



Komprimierte Gase



Explosiv



Entzündlich



Oxidierend









Sensibilisierung
Untere Kategorie



Sensibilisierung
Obere Kategorie

Information zur Gefährdung über die H-Sätze

Wichtig: Die tatsächliche Gefährdung kann am Piktogramm alleine nicht ersehen werden. Das Lesen der H-Sätze (auf dem Etikett) ist unumgänglich!

Gefahrstoff-piktogramm	Mögliche Gefährdung/en, beschrieben durch die H-Sätze auf dem Etikett
	Oxidierende Flüssigkeiten; oxidierende Gase; oxidierende Feststoffe
	Entzündbare Aerosole; entzündbare Flüssigkeiten; selbstzersetzende Stoffe und Gemische; selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische; Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln; organische Peroxide
	Akut gewässergefährdend; chronisch gewässergefährdend; die Ozonschicht schädigend
	Ätz, Reizwirkung auf die Haut; schwere Augenschädigung; Augenreizung
	Ätz, Reizwirkung auf die Haut; schwere Augenschädigung, Augenreizung; Sensibilisierung der Haut; akute Toxizität
	Sensibilisierung der Atemwege; Keimzellmutagenität ¹⁾ ; Karzinogenität ²⁾ ; Reproduktionstoxizität; spezifische Zielorgan-Toxizität ³⁾ ; Aspirationsgefahr ⁴⁾

¹⁾ **Keimzellmutagenität und Reproduktionstoxizität:** Keimzellmutagene erzeugen in Keimzellen Genmutationen sowie Chromosomenveränderungen, die vererbt werden.

²⁾ **Karzinogenität:** Krebserzeugende Wirkung

³⁾ **Spezifische Zielorgan-Toxizität:** Auswirkungen auf die Gesundheit, die Körperfunktionen beeinträchtigen können

⁴⁾ **Aspirationsgefahr:** Eindringen eines flüssigen oder festen Stoffes über die Mund- oder Nasenhöhle oder indirekt durch Erbrechen in die Luftröhre und den unteren Atemtrakt.

Bedeutung der „Signalwörter“

Die Signalwörter „Gefahr“ und „Achtung“, die unterhalb des Gefahrstoffpiktogramms stehen können, geben Auskunft über den potentiellen Gefährdungsgrad.



Gefahr

Das Signalwort „**Gefahr**“ steht für eine **schwerwiegende Gefahr**.



Achtung

Das Signalwort „**Achtung**“ steht für die **weniger schwerwiegende Gefahr**.

Umgang mit Gefahrstoffen und der „**P**ersönlichen **S**chutz**a**usrüstung“ **PSA**

- Grundsätzlich Schutzhandschuhe tragen
- Evtl. weitere Schutzausrüstung je nach Gefahrstoff
- Grundsätzlich mit kaltem Wasser verwenden
- „Spritzer“ vermeiden
- Grundsätzlich bei der Dosierung Produkt auf Wasser
- Grundsätzlich keine erhitzten Oberflächen reinigen
- Kein Essen, Trinken, Rauchen während der Arbeit
- Gebinde nicht offen stehen lassen
- Anwendung ggf. bei Frischluftzufuhr
- Produkte niemals mischen
- Gefahrstoffe nicht umfüllen, wenn doch, immer nur Originalgebinde verwenden



Hautreaktionen durch direkten Kontakt mit Gefahrstoffen



Schutzhandschuhe richtig tragen



Grundsätzlich bei Reinigung und Desinfektion Schutzhandschuhe tragen



Hände mit Hautschutzcreme behandeln, bevor die Handschuhe angezogen werden



Immer nur mit trockenen Händen in die Handschuhe



Handschuhschaft umstülpen



Nach Gebrauch auf links drehen, reinigen und trocknen lassen



Nach der Arbeit und bei längeren Pausen Hände pflegen

Das Schutzstufenkonzept der Berufsgenossenschaft für eine gesunde Haut

Stufe 1 - Hautschutz

- Vor Arbeitsbeginn
- Vor dem Anziehen der Handschuhe
- Nach dem Händewaschen



 SamoLind

Stufe 2 - Hautreinigung

Hände bei Bedarf gründlich waschen und trocknen



 CimoLin

Stufe 3 - Hautpflege

- Vor den Pausen
- Bei Arbeitsende



 SamtaSan

Reinigungsprodukte niemals miteinander mischen

- Folgen sind Wirkungsverlust und ev. die Bildung giftiger Gase
- Beim Mischen von chlor- und säurehaltigen Produkten entsteht das giftige Chlorgas



Erste Hilfe beim Freiwerden von Chlorgas

- Für gute Lüftung sorgen
- Raum sofort verlassen
- Chlorgashaltige Kleidung entfernen
- Rettungswagen rufen



Verhalten bei Hautkontakt mit einem Gefahrstoff

- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen!
- Rückstände mit viel Wasser abspülen.
- Bei Kontakt mit den Augen ausgiebig mit klarem Wasser bzw. mit Augendusche spülen. Wenn machbar die Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen.
- Beim Auftreten von Symptomen Ersthelfer bzw. Arzt informieren!



Wie helfen Sie sich und anderen im Notfall?

- Erste Hilfemaßnahmen aus der Betriebsanweisung
- Erste Hilfe Kasten und Erste Hilfe Schrank – ggf. angegebene Notrufnummer benutzen
- Arbeitsunfälle in das Verbandsbuch eintragen



**Erste
Hilfe**

Notruf
Feuerwehr

112

Wer ruft an?

Was ist passiert?

Wo ist etwas passiert?

Wieviele Verletzte sind dort?

Warten auf Rückfragen

Informationen zur Gefährdung



1.1E 02
Überarbeitet am: 10.02.2015; Einheit: Packung vom: 07.08.2004; Druckdatum: 04.04.2015
PEROTEX SUPER H

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG**

1. Stoff-Zusetzungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung
PEROTEX SUPER H

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung
Reiniger für Sperrflächen

Firmenbezeichnung
Dr. Schnell Chemie GmbH, Tausend 10, D-40881 Moers
Telefon 089/20008-0, Telefax 089/20008-47

Körperschutz / Berührungseffekte
Berührungseffekte für Vergleichsversehrungen:
Tel: +49 (0) 89 1 9249 (Moers)
Wortstämme der Gefährdung:
Tel: -

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

2.1 Chem. Bezeichnung	% Bereich	Synonym	H-Sätze	CAH	HMCS, ELINCS
Natriumhydroxid	2 - 8	-	-	36	273, 369-5
Kaliumhydroxid	0,5 - 4	Hyd	22-26		270-181-4
Kaliumpermanganat	1 - 10	-	34		275-099-4
Kaliumdichromat	1 - 30	-	36/37		273-074-8
Natriumhypochloritlösung (Stärke)	1 - 8	Chl	31 (H 33)		271-888-3

3. Mögliche Gefahren

3.1 Für den Menschen
Dahle auch P201/211 und 10.
Entsorgung ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie (2002/95/EG)
Veränderung von Haut wenn Sulfidwasserstoff entsteht
Es besteht ein Risiko für die Umwelt

3.2 Für die Umwelt
Sachschaden
H302 (H 411) kann Gewässer schädigen

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Einatmen
Person in Frischluft bringen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.
Personen aus Gefahrenbereich entfernen
Gefahrlose Inhalation

4.2 Augenkontakt
Mit viel Wasser mindestens 15 Minuten spülen. Sofort Arzt anrufen. Weiterhin beobachten

4.3 Hautkontakt
Mit viel Wasser gründlich waschen, vorzugsweise gereinigte Haut gründlich untersuchen, bei Hautreizung (Rötung etc.) Arzt konsultieren

4.4 Verschlucken
Nicht Erbrechen auslösen, vorzugsweise gereinigte Flüssigkeiten unverzüglich einnehmen, bei Hautreizung (Rötung etc.) Arzt konsultieren
Wasser zu trinken (gibt)
Schnell Arzt anrufen. Weiterhin beobachten
Gibt nicht Erbrechen

Sicherheitsdatenblatt

DR.SCHNELL Chemie GmbH

Betriebsanweisung
gem. § 14 GefStoffV

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG
PEROTEX SUPER H
Kaliumhydroxid
Kieselsäure, Natriumsalz
Natriumhypochloritlösung 1,3 % Cl aktiv

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT
Gefahr

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

VERHALTEN IM GEFÄHRFALL

Feuerwehr: 112
Ungut für Mensch/ Tier, Wasserentzündlich.
Konzentriertes Löschemittel vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölpemmen).
Bei Einströmen in Gewässer, Böden oder Kanalisationen notwendige Vorkehrungen beschaffen.
Mit flammgeschützenden Material (Sand, Kieslager, Säurehafter, Universalhafter) aufstemen.
Ungewöhnliche Sachgefahr beachten

ERSTE HILFE

Arzt: 112
Nach Einatmen: Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Für Frischluft sorgen. Bei Auftreten von Symptomen oder bei Zweifeln ärztliche Hilfe einholen. Dembleib mitführen.
Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut beschonene, gereinigte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. Die Unreinigungen entfernt waschen.
Nach Augenkontakt: Sofort vorzeitig und gründlich mit Aquaducte oder mit Wasser spülen. Inverhüll vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort Arzt benachrichtigen. Dembleib mitführen. Augenarzt anrufen.
Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort Arzt benachrichtigen. Dembleib mitführen. pH-Wert beachten.

SACHGEBEHRE ENTSORGUNG

Sachgerechte Entsorgung / Produkt: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Neutralisation möglich, wenn fachmännisch.

Stand: 10.02.2015 | Nr.: 70200_CLP | Datum: | Unterschrift:

Betriebsanweisung

Haben Sie noch Fragen?



DR.SCHNELL Chemie GmbH
Tanusstraße 19
D-80807 München

Tel.: +49 (0)89 35 06 08 0
www.dr-schnell.com
E-Mail: info@dr-schnell.de

Gebäudereinigung
Großküchenhygiene
Textilhygiene
Desinfektion
Hautschutz, -reinigung
und -pflege
Fahrzeuginnenreinigung
Spezialprodukte für die Industrie



Wir leben Hygiene
DR.SCHNELL
QUALITÄT UND SERVICE